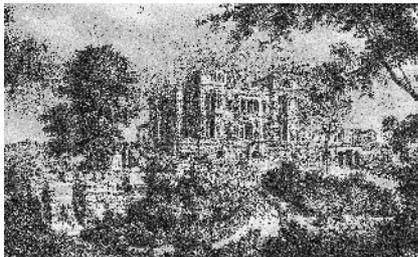


## Stadtspaziergänge Sommersemester 2019

### Villen und Parks

Die Spuren führen nach Rom, in die Industriegeschichte, bis zu zeitgenössischen Künstlern aus den USA. Für die Stadtspaziergänge im Sommersemester 2019 hat sich der Förderverein des Instituts für Kunstgeschichte das Thema Villen und Parks vorgenommen. Oftmals vernachlässigt, bergen sie wahre Schätze der Kulturgeschichte, die zeigen können, dass und wie Stuttgart schon immer mit der weiteren Welt verbunden war. Über Gartenkunst und Architekturgeschichte hinaus geht es dabei auch um zahlreiche Kunstwerke.

#### 15.5. Villa Berg, Dietrich Heißenbüttel



1845 bis 1853 von Friedrich Leins für das Kronprinzenpaar Karl und Olga erbaut, ist die Villa Berg das Urbild der Villenarchitektur in Stuttgart und darüber hinaus. Was waren die Vorbilder? Wie sah die Villa ursprünglich aus, die, im Zweiten Weltkrieg ausgebrannt, vom Süddeutschen Rundfunk umgebaut wurde? Wie ist der aktuelle Stand der Rückgewinnung von Villa und Park, nachdem die Stadt

2014 die Villa wieder erworben hat?

Treffpunkt: 18 Uhr, Oberer Eingang zum Park, Sickstraße /Ecke Ostendstraße

#### 22.5. Höhenpark Killesberg, Maria Christina Zopff



Der Höhenpark Killesberg feiert in diesem Jahr sein 80-jähriges Bestehen. Im Laufe dieser Zeit haben sich dort eine Reihe künstlerischer und bauplastischer Arbeiten angesammelt. Ihrem Kontext und ihrer Bedeutung nachzuspüren, ist Ziel des kunsthistorisch geführten Rundgangs. Thematisiert werden dabei die Anfänge des Höhenparks im Jahr 1939, seine Wiederherstellung 1950 sowie seine Weiterentwicklung im Rahmen von

Bundesgartenschauen, IGA und Messewegzug bis in die Gegenwart hinein.

Treffpunkt: 18 Uhr, Oberer Eingang zum Park, U Killesberg

#### 29.5. Wartberg/ Memorial Garden (Michael Singer), M.C. Zopff + Dietrich Heißenbüttel



Vor 26 Jahren erlebte das Wartberggelände, ein vormals halbverwildertes Kleingartenareal, sein Outcome zur IGA-Attraktion. Denn mit sechs von insgesamt zehn Kunststationen avancierte es zum künstlerischen Brennpunkt der IGA 1993. Nach einem kurzen Streifzug durch deren Relikte steht der in Sanierung befindliche „Memorial Garden“ als Werk des US-amerikanischen Künstlers Michael Singer im Fokus der Führung und gibt Einblick in Aufbau und Bedeutung der Anlage.

Treffpunkt: 18 Uhr, Oberer Eingang zum Park, U Killesberg

### 5.6. Villa Moser / Leibfriedscher Garten, Dietrich Heißenbüttel



1875 ließ der Schokoladenfabrikant Eduard Otto Moser, genannt Bonboles-Moser, nach dem Vorbild der Villa Berg eine repräsentative Villa errichten. Im Krieg zerstört, stand das Areal, nach dem Nachbesitzer Leibfriedscher Garten genannt, leer. Bis dort im Zuge der IGA 93 mehrere Kunstwerke entstanden, darunter das 2018 vom Garten- und Friedhofsamt gerodete „Sanctuarium“ von Herman de

Vries und eine begehbare Installation von Hans Dieter Schaal durch die Überreste der Villa.

Treffpunkt: 18 Uhr, Unterer Eingang Wartberg, bei Nordbahnhof-/ Löwentorstr., U Löwentor

### 19.6. Schlossplatz und Schlossgarten, Alfons Elfgang



Schlossplatz und Oberer Schlossgarten zeugen als bedeutsame historische Freiräume im Zentrum Stuttgarts von der repräsentativen Verortung eines ästhetisch-sozial motivierten Gestaltungswillens ihrer Erbauer, wie sich an den hierarchischen Ordnungsformen und der baulichen Qualität ihres Umfeldes zeigt. Die symbolisch reiche Ausstattung des Schlossplatzes – eine tradierte Form

höfisch-bürgerlicher Kommunikations-Kultur – vermittelt sozial-politische Absichten, Botschaften einer vergangenen Zeit. Der Rundgang folgt diesen Spuren: dem Zeitenwandel und den mit ihm einhergehenden Änderungen in Nutzung, Wertschätzung und Substanzverlust und zeigt Aspekte der Bewertung des Erhaltenen auf.

Treffpunkt: 18 Uhr, Planie, Eingang Altes Schloss

### 26.6. Kurpark Cannstatt, Marion und Herwarth Röttgen



Ab 1819 angelegt, ist der Cannstatter Kurpark eng mit dem Aufstieg der damals noch selbständigen Stadt zum Kurbad verbunden. Er entwickelte sich in drei Abschnitten: zuerst der Untere Kurpark, ursprünglich axial angelegt als zweireihige Allee, dann der Kursaal von Nikolaus Friedrich von Thouret und schließlich der Obere Kurpark als Englischer Landschaftsgarten. Brunnen und Denkmäler erzählen von der 200-jährigen Geschichte

Treffpunkt: Vor dem Großen Kursaal (U Kursaal)

### 3.7. Karlshöhe: auf den Spuren der Villa Gustav Siegles, Dietrich Heißenbüttel



Heute ein Park mit schöner Aussicht, befand sich die Karlshöhe um 1900 überwiegend im Besitz des steinreichen Unternehmers Gustav Siegle. Auch wenn die riesige Villa – eigentlich schon ein Palast – nicht mehr zu sehen ist, finden sich Siegles Spuren noch immer an verschiedenen Stellen auf dem Gelände.

Treffpunkt: 18 Uhr, Karlshöhe, Eingang Reinsburgstr. 43

### 10.7. Von der Villa zum Einfamilienhaus: Villen am Bismarckturm von Paul Bonatz und Paul Schmitthenner, Dietrich Heißenbüttel



Zwischen Bonatzweg und Bismarckturm findet sich ein einzigartiges Ensemble teils mehr repräsentativer, teils eher schlichter Landhäuser der 1920er-Jahre. Erbaut von Paul Bonatz und Paul Schmitthenner für einige der führenden Fabrikanten Stuttgarts wie Porsche und Roser – und Bonatz selbst – zeigt sich an ihnen nicht nur der Gestaltungswille ihrer Architekten, sondern auch ein allmählicher Übergang vom Repräsentativen zum Beiläufigen, von der Villa zum schwäbischen

Einfamilienhaus.

Treffpunkt: 18 Uhr, Feuerbacher Weg/ Ecke Bonatzweg